

# Heimat BLUDENZ



**JULIA BÖCKEN**  
julia.boecken@vn.at  
0552 62471-13

Ihr Kontakt in die **Heimat- und Bezirksredaktion Bludenz:**  
» E-Mail: heimat.bludenz@vn.at  
» WhatsApp, Signal:  
0676 88 005 337

**VN-INTERVIEW.** Marina Fischer, Projektleitung Fachbereich „Umwelt, Landwirtschaft und Klima“ der Regio Im Walgau

## Im Dienste der Natur

Marina Fischer setzt sich als Projektleiterin für eine nachhaltige, ökologische Entwicklung des Walgaus ein.

**NENZING** Vor rund 30 Jahren wurde durch den Frastanzer Apotheker **Günter Stadler** die Aktion Heugabel ins Leben gerufen. Die „Walgau Wiesen Wunder Welt“ folgte ein paar Jahre später. **Marina Fischer** setzt sich seit fünf Jahren als Projektleiterin mit viel Engagement für eine weitere positive Entwicklung im Bereich Ökologie und Nachhaltigkeit im Walgau ein.

**Frau Fischer, wie sieht Ihr Aufgabengebiet bei der Regio Im Walgau aus?**

**FISCHER** Meine Aufgaben und Projekte drehen sich rund um die Themen Umwelt, Landwirtschaft und Klima. Bewusstseinsbildung und Regionalität spielen ebenfalls eine große Rolle. Die Projekte sind sehr vielseitig und ich arbeite mit vielen verschiedenen Menschen jeglichen Alters und aus allen Bereichen zusammen, wie beispielsweise mit Schülern und Schülerinnen, Landwirten, Bürgermeisterinnen oder Vereinen. Diese Abwechslung macht mir besonders Spaß und die Arbeit für mich so spannend. Ich schätze an meinem Job sehr, dass ich dadurch etwas bewirken und wichtige Projekte in Zusammenarbeit mit den Gemeinden umsetzen kann.

**Was kann man sich unter der Aktion Heugabel vorstellen?**

**FISCHER** Bei der Aktion Heugabel handelt es sich um ein Projekt, bei dem Freiwillige die teilnehmenden Landwirte bei der Bewirtschaftung von Mager- und Streuwiesen unterstützen. Werden diese Ökosysteme nicht mehr gemäht, verbuschen sie sehr schnell und wertvolle Lebensräume gehen verloren. Seit diesem Jahr finden Heugabel-Einsätze auch auf Alpen statt. Es wird ausgehäutet, es werden Steine aufgelesen und Sträucher zurückgeschnitten.



Marina Fischer arbeitet lösungsorientiert und im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung des Walgaus.  
BARBARA KROBATH

Hierbei erlangen die engagierten Helfer Einblicke in die landwirtschaftlichen Tätigkeiten und leisten einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Kulturlandschaft. Auf der anderen Seite ist diese Art der Unterstützung eine enorme Er-

### ZUR PERSON

**MARINA FISCHER**  
GEBURTSJAHR 1990  
WOHNORT Feldkirch  
BERUFLICHER WERDEGANG Biologiestudium mit Schwerpunkt Naturschutz und Biodiversitätsmanagement  
HOBBYS Zeit in der Natur verbringen, wandern, reisen, schwimmen

leichterung für die Bewirtschafter. Und zum Saisonende findet jedes Jahr das große Heugabelfest statt. In feierlicher Atmosphäre wird den Landwirten und Helfern für ihre Arbeit gedankt, zusammen gegessen und es werden tolle Preise bei der Heugabel-Tombola verlost.

### Wie kann man mitmachen?

**FISCHER** Wir freuen uns immer über neue Helfer und Helferinnen. Und man tut sich selbst auch etwas Gutes: Ein Heugabel-Einsatz vereint Fitnessstudio, Solarium und eine atemberaubende Urlaubskulisse in einem. Etwas Trittsicher-

heit wäre gut, ansonsten bedarf es keines Vorwissens. Wer Interesse hat, meldet sich gerne bei mir unter [walgau-wunder@imwalgau.at](mailto:walgau-wunder@imwalgau.at).

### Wofür steht KLAR! und worum geht es bei diesem Projekt?

**FISCHER** KLAR! steht für Klimawandelanpassungs-Modellregion und ist ein österreichweites Förderprogramm des Klima- und Energiefonds und des Bundesministeriums für Klimaschutz. Das Ziel ist es, Gemeinden und Regionen auf die Folgen des Klimawandels vorzubereiten und bei der Anpassung zu unterstützen. Die größten klimatischen Herausforderungen im Walgau sind Hitze, Trockenheit und Starkniederschläge. Diese Veränderungen sind bereits seit Längerem spürbar und wirken sich in vielen Bereichen unseres Lebens aus.

### Wie schaut die Klimawandelanpassung im Walgau aus?

**FISCHER** Zum einen gibt es drei Maßnahmen aus dem Bereich Bewusstseinsbildung und Wissensvermittlung zu den unterschiedlichsten Klimawandel-relevanten Themen, ein Klima-Festival, das nächstes Jahr im Juni stattfindet, oder Unterrichtsmaterialien für die Schulen. Zum anderen gibt es spezifische Projekte wie Beschattungsmaßnahmen bei Kindergärten und Schulen oder ein Waldpflegeangebot für Waldbesitzer mithilfe von Lehrlingen oder Schulklassen. Es werden kostenlose Beratungen zu klimafitten Gärten und Gebäuden für Privatpersonen und Unternehmen angeboten. Hobbygärtner profitieren von einem umfangreichen Veranstaltungsangebot mit Fokus auf Boden und klimafitte Pflanzen und eine Trinkwasserkampagne mit neuen Trinkbrunnen ist geplant. Es werden Entsiege-

lungs-Vorzeigeprojekte kreiert und Versickerungsflächen geschaffen.

### Was beinhaltet die „Walgau Wiesen Wunder Welt“?

**FISCHER** Bei der „Walgau Wiesen Wunder Welt“ handelt es sich um ein kostenloses Vortrags- und Exkursionsprogramm mit dem Ziel, die Bevölkerung für die Schönheit und Bedeutung der Artenvielfalt unserer Flora und Fauna zu sensibilisieren und sie zum Erhalt der Kultur- und Naturlandschaft zu motivieren. Allein im Frühjahr fanden 23 Veranstaltungen zu Natur- und Umweltthemen statt, im Herbst / Winter folgen weitere zehn. Über 700 Teilnehmern wurden die Walgauer Naturschätze und deren Bewohner nähergebracht. Die Themenpalette reicht von Amphibienexkursionen und Workshops zum Bau von Nisthilfen für Wildbienen über Heilkräuterworkshops bis hin zu einem Astronomie-Vortrag. **BI**



EINFACH MEHR ERFAHREN

<http://VN.AT/sumpH1>

### TERMINE

**MIT HEIMISCHEN KRÄUTERN DURCHS JAHR - STÄRKENDE FÜR DAS HERZ UND WOHLTUENDE FÜR DEN BEWEGUNGSSAPPARAT** Vortrag mit Apotheker Tobias Gut am 16. November um 19 Uhr im Gemeindeamt Nüziders  
**AUF DEN SPUREN GALILEIS: MOND UND JUPITER IM FERNROHR** Vortrag mit Vorarlberger Astronom Robert Seeberger am 24. November um 19 Uhr im Kellertheater Lampenfieber in Bludesch  
**VÖGEL IM WINTER** Vortrag mit BirdLife-Obfrau Johanna Kronberger am 29. November um 19.30 Uhr im Schulzentrum Bürs

## Mit dem Einsatz beim Heuen Landwirte und die Natur erfreuen

Über 150 freiwillige Helfer der Aktion Heugabel feierten mit Landesrat Christian Gantner.

**FRASTANZ** Seit über 25 Jahren unterstützen freiwillige Helfer im Rahmen der Aktion Heugabel ökologisch wertvolle Flächen wie Mager- und Streuwiesen und leisten einen Beitrag zur nachhaltigen Landwirtschaft in der Region.

Gemeinsam mit Landesrat **Christian Gantner** wurden am Freitag im Adalbert-Welte-Saal über 150 fleißige Helfer, die heuer mit Sense, Rechen und Heugabel anpackten und die natürliche Biodiversität der Magerheuwiesen erhalten haben, auf einem Abschlussfest gebührend gefeiert.

Projektleiterin **Marina Fischer** begrüßte die Gäste und gab einen

Rückblick auf die Saison, in der heuer freiwillige Helfer an über 400 Halbtagen unentgeltlich Landwirten bei der Bewirtschaftung ihrer Flächen zur Seite standen. Neu ist die Alpgenossenschaft Frastanz bei der Aktion Heugabel dabei.

### Erhalt der Kulturlandschaft

Landesrat Christian Gantner sprach von „Vollblut-Landwirten aus Leidenschaft“, welche die Streu- und Magerwiesen oftmals in steilen Hängen bewirtschaften. Nur durch den Einsatz händischer Arbeit werde die Erhaltung dieser wertvollen Flächen sichergestellt. „Mit der Aktion Heugabel wird nicht nur mit vereinten Kräften die Bewirtschaftung etwas weniger aufwendig, es wird auch Bewusstsein für unsere heimischen Naturschätze geschaffen“, betonte Gantner und dankte für das Engagement in den artenreichen Blumenwiesen. „Unsere Existenz ist untrennbar mit der

Natur verbunden“, erklärte Bürgermeister **Walter Gohm**, der ebenso den wertvollen Beitrag zum Erhalt der Kulturlandschaft lobte.

Auf dem Impulsvortrag „Ökosoziale Agrarpolitik - Vielfalt in der Landwirtschaft garantiert die Vielfalt am Tisch“ gab **Hans Mayrhofer**, Landwirt in Niederösterreich, einen Einblick in die sich stark unterscheidende Struktur der Landwirtschaft in der Europäischen Union. Während sich Österreich durch eine kleinstrukturierte Wirtschaftsweise auszeichnet, die einen geringeren CO<sub>2</sub>-Ausstoß hat, prägen andere Länder teils riesige Agrarbetriebe.

### Regionalität hervorgehoben

Als kleines Dankeschön für die Unterstützung der Heugabel-Helfer fand auch heuer wieder eine Tombola mit hofeigenen Produkten und weiteren Preisen statt. Zum Ausklang stärkten sich die Gäste mit köstlichen regionalen Spezialitäten



Dem Fest wohnten Bgm. **Walter Rauch** und **Martin Konzet**, **Christian Gantner**, die Projektleiterin **Marina Fischer**, Bgm. **Walter Gohm** und Heugabel-Gründer **Günter Stadler** bei. **VN-HE**

wie einem Gulasch vom Bassighof in Dünserberg, Gemüse, Kuchenbuffet und Käseplatte. Für die reibungslose Verpflegung sorgte die Landjugend Walgau.

Rund 100 Teilnehmende der Festveranstaltung freuten sich über einen geselligen Abend, darunter die Bürgermeister **Walter Rauch** aus Dünserberg und **Martin Konzet** aus Bludesch. Die Aktion Heuga-

bel gilt als Brückenschlag zwischen Naturschutz und Landwirtschaft. Vor über 25 Jahren wurde sie vom ebenso anwesenden ehemaligen Frastanzer Apotheker **Günter Stadler** ins Leben gerufen. **VN-HE**



EINFACH MEHR ERFAHREN

<http://VN.AT/sumpDp>